

In de Schaule un oppn Felle

Nah Ostern jing dä Schaule an. Dä lüttjn Kinder krän ne bunte Tute. Sau grot wie hüte war se done nich. In de Tute stokn en bettn Seutichkeitn unn paar Griffels for dä Anfängers taun Schriem.

In de Schaule harre nich jeder Jahrgang nen eijen Klassenraum. Dä lüttjern Kramms wordn schon mid grötern unterricht. Da moßte de Kanter oppassn, dat alle tau öhrn Rechte kamn. Wi konn liern, wat wi fort Lewn bruken – schriem, läsn un räkn. Mien Läsebauk von achteinhunnertsessunnenzich, dat ick noch hüte hewwe, moßte ick von mien öldern Brauer owernehm.

Mid dän Räkn wolle unsch use Kanter woll piesackn. Jedn Morjn moßtn wi unsch tauierst dat Einmaleins affran laten. Dabie jing hei opp un af un röppe vor alln diejenichtn opp, dä hei oppn Kieker harre. Dä konn sick nich vorkrupn. Bien Antwörn moßtn wi ümmer oppstahn.

Wi liern awer ok wat ut de Natur un Jeschichte. For düssn Unterricht harrn wi saun Realjenbauk, da stund alls drin. Vorn dä Jeschichte vonn oln Römern bet tau usn Kaisern Willm. In de Midde dä Naturkunne ower veele Plantn un Diere, un an Enne dä Naturliehe middn bettn Schemie un Füsik. Ick wolle ümmer jiern wettn, wo alls herkam un wie alls sau word.

Dat vortelle unsch ja ok use Paster, awer dä Jeschichtn ower usn liewn Herrjott warn mick tau wiet wech. Ick läse liewer annere, ole Märchn un Sagn. Wi moßtn ok veel utewenich liern, nich nur dä tein Jebote un dat Vaderuse utn Kateschismus. Ok Jedichte konn wi oppseggn, sau jar lange wie dä „Jlocke“ un dä „Ole Waschfru“.

Veel Spaß make mick dat Singn. Wi moßtn nich nur Liedere for dä Kerke liern. Dä schön Volksliedere, dä wi in de Schaule eliert harrn, konn wi ok abms tau Hus singn. Darumme war ick später jiern in Jesangsvoreine.

Use Schaule war nich grot un harre nich veele Bäukere un anneres taun Liern. Awer et recke ut, um denn dä Liehe an-